

Qualitätsbericht

der



PARACELUSUS
KLINIK GOLZHEIM
DÜSSELDORF



für das Jahr
2004



VORWORT

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

in den vergangenen Jahren beherrschten zwei Themen die Entwicklungen im Gesundheitswesen und vor allem im Bereich der Krankenhäuser: die permanente Veränderung der Rahmenbedingungen durch den ständig zunehmenden Kostendruck und die daraus resultierenden Gesetze. Mit Einführung eines leistungsorientierten pauschalierten Entgeltsystems wird die Finanzierung der Krankenhäuser auf eine neue Basis gestellt. Dies wird zu einer erheblichen Verschärfung des Wettbewerbs zwischen den einzelnen Krankenhäusern führen. Ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für alle Krankenhäuser wird jedoch die Qualität der angebotenen Leistung sein. Nur die Krankenhäuser, die eine gute und gesicherte Qualität anbieten und nachweisen, werden sich in Zukunft erfolgreich am Markt behaupten können.

Die Paracelsus-Klinik Golzheim ist diesen Anforderungen schon frühzeitig konstruktiv begegnet. Bereits im Jahr 2002 wurde die Einführung und Umsetzung eines einheitlich, international anerkannten Qualitätsmanagementsystems (DIN EN ISO 9001:2000) beschlossen. Nach einer Vorbereitungszeit von 12 Monaten wurde die Klinik am 20. Juni 2003 erfolgreich zertifiziert.

Mit diesem Qualitätsbericht legt die Paracelsus-Klinik Golzheim nun zum ersten Mal der Öffentlichkeit detaillierte Informationen über das Qualitätsmanagement vor.

Der Qualitätsbericht beruht auf den Vorgaben des Gesetzgebers und gliedert sich in zwei Teile. Der Basisteil enthält neben allgemeinen, fachabteilungsspezifischen und -übergreifenden Struktur- und Leistungsdaten auch Ergebnisse der externen Qualitätssicherung. Der Systemteil beschäftigt sich konkret mit der Qualitätspolitik der Klinik, des Paracelsus integrativen Qualitätsmanagements und dessen Bewertung. Anhand von einigen Beispielen werden Qualitätsmanagementprojekte der Paracelsus-Klinik Golzheim aufgezeigt.

Für uns bietet der Qualitätsbericht eine Möglichkeit, unsere Leistungen qualitativ sichtbar und damit transparent zu machen. Der Qualitätsbericht hat somit das Ziel, genaue Informationen über unsere Klinik und deren Leistungsspektrum zu geben - er soll aber auch als Entscheidungshilfe für Versicherte und Patienten im Vorfeld einer Krankenhausbehandlung dienen. Der Qualitätsbericht gibt Zuweisern eine Orientierungshilfe bei der Einweisung und Weiterbetreuung der Patienten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse an diesem Qualitätsbericht. Weitergehende Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten unter <http://www.paracelsus-klinken.de>.

Gern stehen wir Ihnen für Fragen aller Art zur Verfügung.

Christian von den Driesch
Verwaltungsdirektor

Maike Rost
Pflegedirektorin

Dr. med. Hans-Peter Caspers
Ärztlicher Direktor



EINLEITUNG

Die Paracelsus-Klinik Golzheim wurde im Jahre 1979 von der Unternehmensgruppe der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH übernommen. Mit der Übernahme der Klinik wurde die Umwandlung in eine urologische Fachklinik vollzogen.

Die Paracelsus-Klinik Golzheim liegt im Norden der Stadt Düsseldorf mit einer günstigen Anbindung an Straßenbahnen, Autobahnen und den Flughafen. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.

Die Paracelsus-Klinik Golzheim ist als Akutkrankenhaus der Grundversorgung in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen. Sie ist mit 120 Betten die größte urologische Fachklinik in Deutschland und eine der größten Urologischen Kliniken in Europa. Das Fachgebiet der Urologie beschäftigt sich mit sämtlichen Erkrankungen der Blase, Niere, Harnröhre, Harnleiter, Prostata und des männlichen Genitale. Ergänzt wird das Fach durch die Therapie von Potenzstörungen und Harninkontinenzleiden.

Die Paracelsus-Klinik Golzheim deckt das gesamte Operationsspektrum der modernen Urologie ab. Durch umfassende Voruntersuchungen, Beratung und Aufklärungsgespräche wird eine optimale Vorbereitung auf den operativen Eingriff gewährleistet. Für schwere Operationen kann eine Eigenblut-Spende vermittelt werden. Bei der Behandlung von Krebspatienten profitiert die Klinik von jahrelanger Erfahrung in der Chemotherapie. Unsere Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin verfügt über vier Intensivüberwachungsbetten und einen Aufwachraum mit moderner apparativer Ausstattung.

Im Laufe der Zeit hat sich die traditionsreiche Paracelsus-Klinik Golzheim einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet, der Patienten aus dem In- und Ausland anzieht. Patienten werden hier individuell auf hohem medizinischen und pflegerischem Niveau optimal versorgt. Dies ist vor allem dem qualifizierten Spezialistenteam, der technisch modernsten Ausstattung und der jahrzehntelangen Erfahrung zu verdanken.

Und nicht zuletzt bietet die Paracelsus-Klinik Golzheim neben Technik und Wissen auch die familiäre Atmosphäre, die für eine schnelle Genesung so wichtig ist. Die Unterbringung erfolgt nach Wahl in Ein-, Zwei- oder Dreibettzimmern mit Dusche/Bad und WC. Alle Zimmer sind mit Radio, Telefon und Fernsehgerät ausgestattet. Auf Wunsch stellen wir auch ein Faxgerät zur Verfügung. Für unsere kleinen Patienten haben wir speziell eingerichtete Kinderzimmer mit Übernachtungsmöglichkeiten für betreuende Eltern. Die Klinik verfügt über eine Cafeteria mit Außenterrasse und eine Patientenbibliothek. Die medizinische und pflegerische Leistungspalette des Hauses wird durch die Betreuung einer Mitarbeiterin abgerundet, deren Hauptaufgabe darin besteht, die Anliegen der Patienten zu vertreten und für Gespräche zur Verfügung zu stehen.



INHALTSVERZEICHNIS

BASISTEIL	6
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	6
A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?	6
A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?	6
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	6
A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	6
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:	6
A-1.7 A Fachabteilungen	7
A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr	7
A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?	8
A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?	8
A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?	9
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	9
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	9
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	9
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses ...	10
B-1.1 Name der Fachabteilung:	10
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:	10
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:	11
B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	11
B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr	12
B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilungen im Berichtsjahr	12
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	13
B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	13
B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr	13
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)	14
B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	14
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst	14
C Qualitätssicherung	15
C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	15
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	15
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	15



Qualitätsbericht der Paracelsus-Klinik Golzheim

C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)	15
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarungen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	15
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	15
SYSTEMTEIL	16
D	Qualitätspolitik	16
D-1	Leitbild, Qualitätspolitik und Ziele	16
D-1.1	Leitbild	16
D-1.2	Qualitätspolitik	17
D-1.3	Ziele und Bewertung	18
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	21
E-1	Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:	23
E-2	Qualitätsbewertung	23
E-3	Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	25
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	25
G	Weitergehende Informationen	27

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Fachabteilungen	7
Tabelle 2: Top-30 DRG	8
Tabelle 3: Apparative Ausstattung	9
Tabelle 4: Therapeutische Möglichkeiten	9
Tabelle 5: Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilungen	10
Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilungen	11
Tabelle 7: Fachabteilung Urologie: Top-10 DRG	11
Tabelle 8: Fachabteilung Urologie: 10 häufigsten Haupt-Diagnosen	12
Tabelle 9: Fachabteilung Urologie: 27 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe	13
Tabelle 10: Top-5 der ambulanten Operationen	13
Tabelle 11: Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	14
Tabelle 12: Personalqualifikation im Pflegedienst	14



BASISTEIL

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Paracelsus-Klinik Golzheim

Friedrich-Lau-Straße 11

40474 Düsseldorf

Telefon: 0211 4386-0

Fax: 0211 4380-987

E-Mail: duesseldorf@pk-mx.de

Web: <http://www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf>

A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?

260510143

A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

ja nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

120 Betten

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten: 3.713

Ambulante Patienten: 4.808



A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach 301	Abteilung	Bettenzahl	Zahl der stationären Fälle	Hauptabteilung (HA) oder Belegabteilung (BA)	Ambulanz	Poliklinik
2200	Urologie	120	3.713	HA	ja	nein

Tabelle 1: Fachabteilungen

A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Unter einer DRG (Diagnosis Related Group) versteht man eine auf Diagnose bezogene Fallpauschale. DRGs bilden die Basis des neuen Vergütungssystems für Krankenhäuser. Mit einer DRG wird die medizinische Gesamtleistung (kompletter Krankenhausaufenthalt) monetär bewertet und mit den Krankenkassen abgerechnet. Folgende Tabelle zeigt die TOP-30-DRGs der Paracelsus-Klinik Golzheim gelistet nach absoluter Fallzahl.

Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	L07	Operation durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	801
2	L42	Nierensteinertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	307
3	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	272
4	M02M	Entfernung der Vorsteherdrüse (=Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	249
5	L06	Kleine Operationen an der Harnblase	242
6	M04	Operationen am Hoden	205
7	L41	Spiegelung von Harnblase und/oder Harnleiter ohne schwere Begleiterkrankung	154
8	L62	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Harnorgane	121
9	L63	Infektion der Harnorgane	115
10	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	111
11	L08	Operationen an der Harnröhre	102
12	M60	Krebserkrankung der männlichen Geschlechtsorgane	95
13	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern und/oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	84
14	M03	Operationen am Penis	82
15	L04	Operationen an Nieren, Harnleitern und/oder große Operationen an der Harnblase; jedoch nicht bei Krebs	53
16	M62	Infektion/ Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane	53



17	L43	Aufwendige Harnleiterspiegelung	52
18	L40	Spiegelung der Niere und der Harnleiter	47
19	L65	Beschwerden und Symptome der Harnorgane (z.B. blutiger Urin; Harnverhalt)	47
20	M05	Beschneidung; Teilentfernung der männlichen Vorhaut	46
21	M40	Spiegelung von Harnblase und/oder Harnleiter bei Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane ohne schwere Begleiterkrankung	46
22	M09	Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen (v.a. an der Prostata) bei Krebs	32
23	L05	Operation der Vorsteherdrüse (=Prostata) oder Teilen davon durch die Harnröhre	28
24	N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen	26
25	L68	Sonstige mäßig schwere Erkrankungen der Harnorgane (z.B. Harnverhalt aufgrund gestörter Nervenimpulsübertragung)	24
26	M61	Gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse	19
27	M06	Sonstige Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen (z.B. Harnröhrenspiegelung bei Vergrößerung der Vorsteherdrüse)	7
28	L10	Wiederherstellungsoperation der Harnblase bei Krebs	6
29	L67	Sonstige leichte bis moderate Erkrankungen der Harnorgane (z.B. Nierenprellung)	6
30	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	4

Tabelle 2: Top-30 DRG

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

Die Paracelsus-Klinik Golzheim ist ein über die Landesgrenzen hinaus bekanntes Fachkrankenhaus für Urologie. Schwerpunkte der Klinik sind die Kinderurologie sowie die Uro-Onkologie.

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

- Notfallambulanz
- Überweisungsambulanz
- Privatambulanz

Zusätzlich werden ambulante Operationen sowie die ambulante Behandlung in der Onkologie und der Andrologie angeboten.



A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

entfällt

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit ist für 24 Stunden sichergestellt	
	ja	nein	ja	nein
Computertomographie (CT)	ja*		ja*	
Magnetresonanztomographie (MRT)	ja*		ja*	
Herzkatheterlabor	ja*		ja*	
Szintigraphie	ja*		ja*	
Positronenemissionstomographie (PET)	ja*		ja*	
Elektroenzephalogramm (EEG)	ja*		ja*	
Elektrokardiogramm (EKG)	ja		ja	
Angiographie	ja*		ja*	
Schlaflabor		nein		nein
5 Röntgenplätze; einer davon digital	ja		ja	
Durchleuchtungsgerät	ja		ja	
Lasengerät für Operationen	ja		ja	
Nierenlithotrypter	ja		ja	

* in Kooperation

Tabelle 3: Apparative Ausstattung

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	ja	nein
Physiotherapie	ja	
Dialyse	ja*	
Logopädie		nein
Ergotherapie		nein
Schmerztherapie	ja	
Eigenblutspende	ja*	
Gruppenpsychotherapie		nein
Einzelpsychotherapie		nein
Psychoedukation		nein
Thrombolyse	ja	
Bestrahlung	ja*	

* in Kooperation

Tabelle 4: Therapeutische Möglichkeiten



B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Fachklinik für Urologie, Kinderurologie, urologische Onkologie

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

Fachabteilungen	Leistungsspektrum
Urologie	<ul style="list-style-type: none">▪ Transurethral-endoskopische Chirurgie▪ Perkutane ultraschallgesteuerte minimalinvasive Chirurgie▪ Laserchirurgie▪ Laparoskopische Operationen an der Prostata und Niere▪ Schmerzarme Zertrümmerung von Harnsteinen (ESWL)▪ Harninkontinenzbehandlung▪ Harninkontinenzchirurgie▪ Onkologie▪ Schmerztherapie▪ Plastisch-rekonstruktive Chirurgie des Harntraktes unter Einschluss des Harnblasenersatzes▪ Ambulante Operationen▪ Mikrochirurgische Refertilisierung▪ Prothetik▪ Andrologie
Anästhesie	<ul style="list-style-type: none">▪ Anästhesiologische Leistungen bei allen stationären und ambulanten Patienten▪ Postoperative Schmerztherapie (PCA-Pumpen; Peridural-katheter)▪ Beratung von Eigenblutspenden▪ Anlage zentralvenöser Katheter zur Chemotherapie oder zu anderen Indikationen

Tabelle 5: Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilungen



B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Fachabteilungen	Versorgungsschwerpunkte
Urologie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Große Tumorchirurgie bei Prostata-, Nieren-, Harnblasen- und Hodenkarzinom ▪ Kinderurologie ▪ Minimalinvasive extrakorporale Harnsteinzertrümmerung ▪ Gynäkologische Urologie: <ul style="list-style-type: none"> - Stressinkontinenzoperationen - Harnleiter-, Blasen-Scheidenfisteln ▪ Andrologie: <ul style="list-style-type: none"> - Therapie erektiler Dysfunktion (Impotenzbehandlung) - Unerfüllter Kinderwunsch - Sterilität - Aging male („Wechseljahre“ des Mannes) - Fehlbildungen

Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilungen

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Fachabteilung: Urologie			
Rang	DRG 3-stellig	Text	Fallzahl
1	L07	Operation durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Vorsteherdrüse (=Prostata)	801
2	L42	Nierensteinzertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	307
3	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	272
4	M02ML06	Entfernung der Vorsteherdrüse (=Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	249
5	M04	Kleine Operationen an der Harnblase	242
6	L41	Operationen am Hoden	205
7	L61	Spiegelung von Harnblase und/oder Harnleiter ohne schwere Begleiterkrankung	154
8	L62	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Harnorgane	121
9	L63	Infektion der Harnorgane	115
10	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	111

Tabelle 7: Fachabteilung Urologie: Top-10 DRG



B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Fachabteilung: Urologie			
	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle (absolute Anzahl)	Text
1	C67	792	Bösartige Neubildung der Harnblase
2	N20	658	Nierenstein/Harnleiterstein
3	C61	395	Bösartige Neubildung der Prostata
4	N40	340	Prostatavergrößerung
5	N13	139	Abknickung und Verengung des Harnleiters
6	N35	97	Harnröhrenverengung
7	N43	76	Wasserbruch
8	R31	59	Blut im Urin
9	N32	54	Blasenhalsverengung
10	C64	50	Bösartige Neubildung der Niere

Tabelle 8: Fachabteilung Urologie: 10 häufigsten Haupt-Diagnosen

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilungen im Berichtsjahr

Fachabteilung: Urologie			
	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle (absolute Anzahl)	Text
1	5573	1086	Entfernung von erkrankten Gewebe der Harnblase durch die Harnröhre (TUR-B)
2	8137	806	ESWL Harnleiter/Niere
3	5601	347	Resektion von Prostatagewebe durch die Harnröhre (TUR-P)
4	8110	261	Einlage, Wechsel, Entfernung einer Harnleiterschleife
5	5604	186	Radikale Prostataentfernung bei Prostatakrebs, davon 95 laparoskopisch
6	5562	156	Spiegelung des Harnleiters mit Steinentfernung
7	5603	83	Offene Operation einer Prostatavergrößerung (Adenomektomie)
8	5611	77	Wasserbruchoperation
9	5554	74	Nierenentfernung
10	1665	69	Spiegelung des Harnleiters mit Gewebeentnahme
11	8542	54	Chemotherapie, nicht komplex



12	5631	52	Nebenhodenzystenentfernung
13	5582	51	Harnblasenhalskerbung
14	8543	49	Chemotherapie, mittelgradig komplex
15	5576	48	Radikale Entfernung der Harnblase bei Blasenkrebs
16	5593	45	Inkontinenzoperation bei der Frau
17	5622	36	Hodenentfernung
18	5071	28	Nebennierenentfernung
19	5530	27	Leistenbruchoperation
20	5624	26	Fixation des Hodens im Hodensack (Orchidopexie, ggf. mit Funikulolyse)
21	5565	25	Nasse Harnableitung über ein Dünndarmteilstück nach Blasenentfernung (Ileum conduit)
22	5630	23	Krampfaderoperation des Hodens
23	5643	22	Penisbegradigung
24	5557	17	Beseitigung einer Abgangsenge vom Nierenbecken zum Harnleiter
25	5577	17	Ersatzharnblase aus Darm
26	5553	15	Nierenteilentfernung
27	5404	9	Retroperitoneale Lymphknotenentfernung bei Hodenkrebs

Tabelle 9: Fachabteilung Urologie: 27 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr: 357

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Fachabteilung: Urologie			
	EBM-Nummer (4-stellig)	Text	Fälle (absolute Anzahl)
1	1741	Plastische Operation der Vorhaut	117
2	1785	Blasenspiegelung beim Mann	121
3	1784	Blasenspiegelung bei der Frau	56
4	1759	Hodenkrampfader (Skrotalabschnitt)	21
5	1795	Anlage einer Harnblasenfistel	23

Tabelle 10: Top-5 der ambulanten Operationen



B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Privatambulanz:	<u>2640</u>
Notfallambulanz:	<u>1123</u>
Institutsambulanz:	<u>825</u>
Onkologische Ambulanz:	<u>150</u>
Andrologische Ambulanz:	<u>70</u>

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt *)	Anzahl der Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Urologie	14	4	10
3700	Anästhesie	6		6
	Gesamt	20	4	16

Tabelle 11: Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 1

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern /-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern /-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer /-in (1 Jahr)
0100	Urologie (Pflege- und Funktionsdienst)	108	92%	5%	8%
	davon OTA und Mitarbeiter mit Fachweiterbildung für Anästhesie und Intensivmedizin	5			
	Gesamt	108			

Tabelle 12: Personalqualifikation im Pflegedienst



C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Für das Leistungsspektrum der Paracelsus-Klinik Golzheim werden keine externen Qualitätssicherungsmaßnahmen angeboten.

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

entfällt

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Aufgrund des Leistungsspektrums der Paracelsus-Klinik Golzheim liegen keine betreffenden Qualitätssicherungsmaßnahmen für Disease-Management-Programme (DMP) vor.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarungen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Aufgrund des Leistungsspektrums der Paracelsus-Klinik Golzheim trifft die Mindestmengenvereinbarung nicht zu.

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

entfällt



SYSTEMTEIL

D **Qualitätspolitik**

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

D-1 **Leitbild, Qualitätspolitik und Ziele**

D-1.1 **Leitbild**

Mit dem Leitbild bekennt sich die Paracelsus-Klinik Golzheim zur Tradition des Namensgebers Paracelsus und berücksichtigt dabei die aktuellen Rahmenbedingungen des Gesundheitsmarktes. Verantwortlich für die Formulierung des Leitsatzes ist die Klinikleitung. Ein übergeordnetes Leitbild der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH ist ebenfalls formuliert und verabschiedet. Siehe: <http://www.paracelsus-klinken.de>

Ziele und Werte der Paracelsus-Klinik Golzheim:

Der Mensch im Mittelpunkt

Unser Denken und Handeln ist bestimmt durch die individuellen Bedürfnisse der Menschen in der Klinik. Uns ist bewusst, dass die Patienten Menschen in Ausnahmesituationen sind, denen unsere besondere Fürsorge gilt. Voraussetzung dafür ist eine hohe Zufriedenheit aller in der Klinik Tätigen.

Professionalität

Unser Ziel ist eine hohe Qualität in der Behandlung der Patienten. Dieses erreichen wir durch die ständige, teamorientierte Verbesserung der Arbeitsabläufe, durch persönliche und fachorientierte Fort- und Weiterbildung und durch die fortlaufende Anpassung der Arbeitsbedingungen und Arbeitsverfahren.

Kommunikation

Durch ein offenes, respektvolles Miteinander, in dem sowohl Lob und Anerkennung, Spaß und Freude als auch konstruktive Kritik Platz finden, schaffen wir Vertrauen und eine hohe Arbeitszufriedenheit.

Identifikation

Jeder von uns trägt das Bild der Klinik nach außen und bestimmt durch sein Verhalten entscheidend das Ansehen und den Erfolg der Klinik.

Transparenz, Flexibilität und Innovation

Ein hohes Maß an Transparenz, Eigenverantwortlichkeit, Flexibilität und die Fähigkeit Innovationen zu planen und umzusetzen, sind Voraussetzungen für den Erfolg unserer Arbeit.



Qualitätsbericht der Paracelsus-Klinik Golzheim

Wirtschaftlichkeit

Jeder Einzelne trägt durch sein individuelles Verhalten zum wirtschaftlichen Erfolg und damit zur Sicherung unserer Arbeitsplätze bei.

Wettbewerbsfähigkeit

Die Paracelsus-Klinik Golzheim wird sich durch das Erreichen der Klinikziele langfristig am Markt behaupten. Der Ausbau vorhandener, und neue mit der Klinik verbundene Betätigungsfelder und Kooperationen sollen die Wettbewerbsfähigkeit verbessern.

D-1.2 Qualitätspolitik

Die Grundsätze der Qualitätspolitik haben für alle Mitarbeiter der Paracelsus-Klinik Golzheim Gültigkeit. Die Klinikleitung unterstützt die Umsetzung der Qualitätspolitik und des Qualitätsmanagements in der Paracelsus-Klinik Golzheim. Als Kunden sehen wir primär unsere Patienten und deren Angehörige. Grundsätze unserer Qualitätspolitik sind:

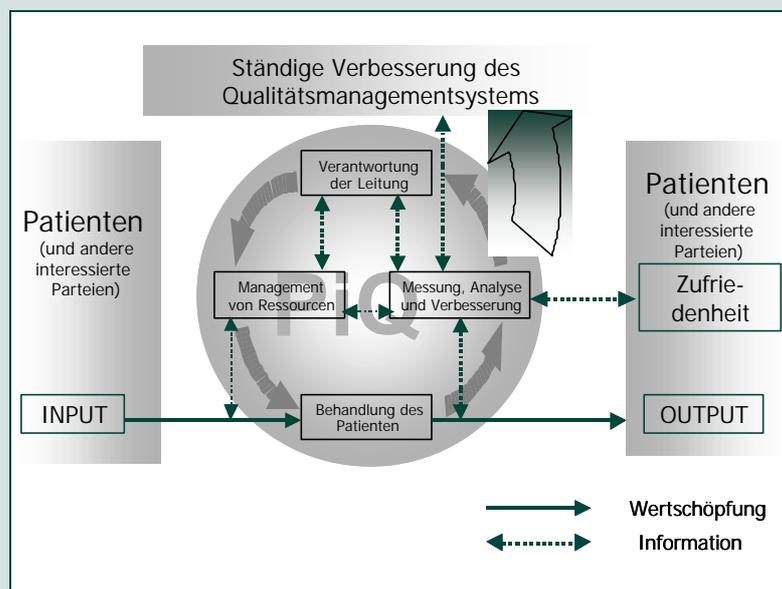
1. Offene Information und Kommunikation bezogen auf Patienten und Mitarbeiter ist eine Grundlage für die Erbringung unserer Leistungen sowie für positive Therapieergebnisse. Patienten werden umfassend, verständlich und einfühlsam informiert.
2. Alle Mitarbeiter sind für die Umsetzung der Qualitätspolitik sowie für die Aufrechterhaltung und ständige Verbesserung des Qualitätsmanagements verantwortlich.
3. Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeiter werden durch Aus-, Fort- und Weiterbildung gefördert.
4. Die Erbringung von optimalen Leistungen erfordert eine fachbereich- und berufsgruppenübergreifende Kommunikation. Diese wird aktiv von den Mitarbeitern „gelebt“.
5. Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sehen wir als integrale Bestandteile des Qualitätsmanagementsystems, die sowohl im täglichen Arbeitsumfeld als auch bei der Neuentwicklung und Prüfung von Arbeitsabläufen Berücksichtigung finden.
6. Wir gehen sorgfältig mit unseren Ressourcen um und handeln wirtschaftlich sinnvoll.



D-1.3 Ziele und Bewertung

Ziele

Das übergeordnete Ziel der Paracelsus-Klinik Golzheim ist die bestmögliche medizinische, pflegerische und versorgungstechnische Behandlung und Betreuung unserer Patienten. Ebenso ist es unser Ziel, die Erwartungen und Erfordernisse der Kostenträger und anderer externer Kunden zu erfüllen. Diesen Anforderungen werden wir mit fachlicher Kompetenz gerecht. Die Mitarbeiter handeln im Sinne einer ganzheitlichen, wertorientierten Betreuung unserer Patienten. Unsere strategischen Qualitätsziele beschreiben die Zielrichtung unserer Qualitätsplanungen und des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP).



Aus den strategischen Qualitätszielen und der Qualitätspolitik werden überprüfbare Qualitätsziele für alle Bereiche der Paracelsus-Klinik Golzheim abgeleitet. Die Gesamtverantwortung trägt die Klinikleitung. Für die Verfolgung der Qualitätsziele ist jeder Mitarbeiter in seinem Bereich verantwortlich. Die Erwartungen an die Paracelsus-Klinik Golzheim basieren auf Zielen von unterschiedlichen Interessen-/Anspruchsgruppen. Daraus ergeben sich die von uns verfolgten strategischen Qualitätsziele:

- Verstärkte Kooperation und Integration der Schnittstellen mit den niedergelassenen Ärzten
- Aufbau von Leistungsbereichen der Gesundheitsvor- und -nachsorge
- Systematische Markt-, Bedarfs-, Konkurrenzanalyse
- Weiterbildung der Mitarbeiter
- Einführung und Umsetzung moderner Führungsinstrumentarien

Aus den strategischen Zielsetzungen und der Qualitätspolitik sind für die Paracelsus-Klinik Golzheim bereichsübergreifende, übergeordnete Qualitätsziele definiert. Für die Zieldefinition und -analyse sind die entsprechenden Bereiche verantwortlich.



Qualitätsbericht der Paracelsus-Klinik Golzheim

Verbesserung der Patienten- und Kundenzufriedenheit

Zufriedene Patienten sind für die Paracelsus-Klinik Golzheim eine positive Rückmeldung im Hinblick auf die Qualität der erbrachten Leistungen. Die Dienstleistungserbringung orientiert sich neben fachlichen Inhalten in maßgeblicher Weise an der Befriedigung der Wünsche und Anforderungen der Patienten. Um Patientenzufriedenheit objektiv messen und beurteilen zu können, wird eine schriftliche Patientenbefragung durchgeführt und ausgewertet.

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Standards

Für den reibungslosen Ablauf der Organisation ist es notwendig, dass wichtige gesetzliche Vorgaben befolgt werden. Für die permanente Überwachung hinsichtlich der relevanten Anforderungen der Verordnungsgeber sowie deren Umsetzung sind die entsprechenden Mitarbeiter verantwortlich.

Steigerung der Mitarbeitermotivation

Die Motivation und das Engagement unserer Mitarbeiter trägt entscheidend zum Erfolg der Arbeit bei. Zur Steigerung der Motivation werden Mitarbeiter aktiv in Entscheidungsfindungen einbezogen.

Steigerung des Arbeitssicherheitsbewusstseins

Die Bereichsleitungen der Paracelsus-Klinik Golzheim sind bzgl. des Arbeitssicherheitssystems verantwortlich für:

- das sicherheitsgerechte Verhalten der Mitarbeiter
- die Auswahl und den Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung
- umweltbewusstes Verhalten der Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der Paracelsus-Klinik Golzheim sind bzgl. des Arbeitssicherheitssystems verantwortlich für:

- die eigene Sicherheit und Gesundheit
- das sicherheitsgerechte Durchführen der übertragenen Aufgaben
- das konsequente Tragen der persönlichen Schutzausrüstung
- das Melden von Zwischenfällen, die auf Mängel in der Arbeitssicherheit hinweisen



Verringerung der Fehler bei der Dienstleistungserbringung

Die Reduktion auftretender Fehler bei der Erbringung der Dienstleistungen bedeutet ein Höchstmaß an einwandfreier und sicherer Leistungserbringung unter den gegebenen Umständen zu erreichen.

Zur Bewertung der Zielerreichung werden folgende Maßstäbe verwendet:

- Ergebnisse von Zwischenfallanalysen und den daraus umgesetzten Maßnahmen
- Anzahl und Bewertung der aufgezeichneten Zwischenfälle
- Eingeleitete Maßnahmen aufgrund der Auswertungen im Rahmen des Beschwerdemanagementsystems.

Bereichsspezifische Zielsetzungen

Für jeden Bereich der Paracelsus-Klinik Golzheim werden weitere bereichsspezifische Zielsetzungen definiert. Diese werden mit konkreten Messgrößen/Sollwerten zu den Überprüfungsintervallen und Messmethoden versehen. Für die einzelnen Bereiche wird mindestens ein messbares Ziel pro Jahr festgelegt und ausgewertet. Diese Zielsetzungen sind mit Angabe von Messkriterien, Messintervallen und Sollvorgaben der Zielerreichung definiert.

Bewertung

Die Zielerreichung wird von der zuständigen Bereichsleitung sowie im Rahmen der Audits überwacht. Abweichungen werden erfasst, analysiert und bewertet und - wo notwendig - Steuerungsmaßnahmen zur Behebung initiiert und umgesetzt. Mit der Bewertung der Ziele soll eine Informationsgrundlage für die Mitarbeiter vorliegen, um Hinweise zum Erfüllungsgrad hinsichtlich der Anforderungen und Erwartungen der Patienten, Kostenträger und anderer Kunden zu erhalten. Darüber hinaus dient die Bewertung der Selbststeuerung der täglichen Arbeit. Für die Gesamtbewertung der Zielerreichung ist die Klinikleitung und der Qualitätsmanagementbeauftragte der Klinik verantwortlich. Die Bewertung der bereichsspezifischen Einzelziele erfolgt durch die jeweiligen Bereiche. Die Maßnahmen zur Zielerreichung werden gesteuert und koordiniert sowie deren Wirksamkeit überwacht. Schwachstellen und Verbesserungspotenziale, die bei durchgeführten Audits, Beschwerden und Reklamationen sowie bei Befragungen offenkundig werden, werden im Sinn eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zur Weiterentwicklung herangezogen.



E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

Im Jahr 2002 begann die Paracelsus-Klinik Golzheim, ein **Qualitätsmanagement-System** nach DIN EN ISO 9001:2000 einzuführen. Dabei wurden alle Abläufe (Prozesse) im Krankenhaus erfasst und analysiert. Die Aufbau- und Ablauforganisation der Klinik wurde detailliert beschrieben. Informationsfluss, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten wurden bestimmt und ein Netzwerk für die Funktionen des Qualitätsmanagement-Systems integriert.

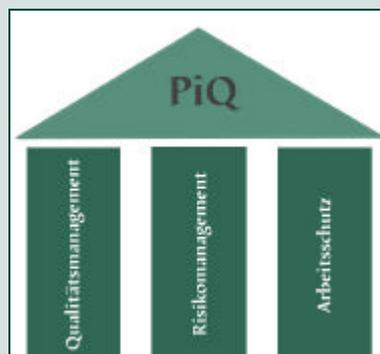
Um eine hohe überprüfbare Qualität zu erreichen, werden die in der Klinik vorkommenden Prozesse ständig überwacht und weiterentwickelt. Dabei geht das „**Paracelsus integrative Qualitätsmanagement**“ (PiQ) über die üblichen Anforderungen eines Qualitätsmanagement-Systems hinaus. Dieses „**PiQ**“ integriert neben den qualitätsrelevanten Aspekten ein klinisches Risikomanagement und einen umfassenden Arbeitsschutz.



Das **Risikomanagement** überprüft kontinuierlich die Prozesse auf mögliche Risiken und Fehler. Es werden Maßnahmen ergriffen, um diese zu vermeiden oder im Falle eines Schadens zu begrenzen. „Beinahe-Schäden“ werden ebenso erfasst, ausgewertet und es werden ableitend korrigierende Maßnahmen ergriffen. Dies erhöht die Sicherheit von Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern.

Der **Arbeitsschutz** widmet sich der Verhütung von Arbeits- und Wegeunfällen, Berufskrankheiten und der Abwehr arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren. Die in den Managementanforderungen zum Arbeitsschutz (MAAS) beschriebenen Arbeitsschutzanforderungen sind in Arbeitsprozesse eingearbeitet und unterliegen ebenfalls der ständigen Verbesserung.

Die nachstehende Abbildung zeigt an, wie sich die drei Säulen des Qualitätsmanagements in der Paracelsus-Klinik integrieren.





Qualitätsbericht der Paracelsus-Klinik Golzheim

Die Paracelsus-Klinik Golzheim ist eine der ersten Kliniken im Raum Düsseldorf, die über ein vollständig zertifiziertes Qualitätsmanagement-System verfügt. Im Juni 2003 wurde die Klinik durch eine unabhängige Zertifizierungsgesellschaft nach DIN ISO 9001:2000 geprüft. Im Juli 2004 erfolgte das erste Überwachungsaudit, das ebenfalls erfolgreich bestanden wurde. Künftig wird sich die Paracelsus-Klinik Golzheim jährlich dieser Prüfung unterziehen und sich alle drei Jahre erneut zertifizieren lassen.





E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Verantwortlich für den Aufbau und Erhalt des Qualitätsmanagement-Systems (QMS) ist der Qualitätsmanagementbeauftragte. Als Projektleiter stellt der Verwaltungsdirektor die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung, damit das Qualitätsmanagement-System aufgebaut werden kann und Akzeptanz nach Innen und Außen findet. Um möglichst alle Mitarbeiter in das System zu integrieren, wurden für alle Bereiche Qualitätsteamleiter bestimmt. Sie sind dafür verantwortlich, dass in ihren Abteilungen oder abteilungsübergreifend kontinuierlich zum Wohl aller Patienten, Kunden und Mitarbeiter an der Weiterentwicklung des QMS gearbeitet wird.

Qualitätsteamleiter haben den Vorsitz von Qualitätszirkeln. In diesen Arbeitsgruppen werden Projekte bearbeitet und/oder Verbesserungen geplant.

Die Qualitätsteamleiter reichen ihre Arbeitsergebnisse im Steuerungsteam ein. In diesem Gremium werden die Ausarbeitungen so zusammengefasst und vorbereitet, dass sie dem Qualitätskomitee zur Freigabe - und damit zur Umsetzung - vorgelegt werden können.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Qualitätsmanagement-System der Paracelsus-Klinik Golzheim ist so konzipiert, dass es sich einem Prozess der kontinuierlichen Verbesserung unterzieht (siehe Kapitel D-1.3). Aus Fehlern und Anregungen zu lernen, ist die Devise. Rückmeldungen von Patienten, Angehörigen und niedergelassenen Ärzten aber auch von eigenen Mitarbeitern geben der Paracelsus-Klinik Golzheim wichtige Hinweise, ob und in welchen Bereichen Verbesserungsbedarf besteht.

Um Schwachstellen zu erfassen, führt die Klinik regelmäßig Befragungen der genannten Gruppen durch. Darüber hinaus können Patienten und Angehörige auf einem "Bogen für Anregung und Kritik" auch laufend ihre Meinung über die Klinik, die medizinische und pflegerische Behandlung und auch über den angebotenen Service mitteilen. Auf Wunsch erhalten Patienten und Angehörige, die ihre Meinung äußern, eine schriftliche Antwort der Klinikleitung. Diese Methoden sind die zentralen Bestandteile des Beschwerdemanagements. Zusätzlich können sich unsere Patienten jederzeit an eine Servicemanagerin wenden, wenn sie Beanstandungen haben. Täglich ermitteln die Leitungen der Pflegestationen im Rahmen einer Pflegevisite die Zufriedenheit der Patienten.

Feedback erhalten der Qualitätsmanagementbeauftragte und die Klinikleitung außerdem nach Auswertung so genannter Audits. Unter einem Audit ist eine Überprüfung einzelner Bereiche oder Arbeitsprozesse zu verstehen. Im Qualitätsmanagement werden „interne“ und „externe“ Audits unterschieden. Die internen Audits werden von eigenen, ausgebildeten Auditoren durchgeführt. Es wird derzeit z.B. regelmäßig überprüft, ob die ärztliche und pflegerische Dokumentation den Anforderungen entspricht und lückenlos den Zustand eines Patienten beschreibt. Von externen Audits spricht man z.B. dann, wenn das Gesundheitsamt oder die Berufsgenossenschaft die Klinik dahingehend überprüft, ob geltende Gesetze oder Richtlinien eingehalten werden. In der Paracelsus-Klinik Golzheim wurden im Jahr 2004 in verschiedenen Bereichen Audits durchgeführt, die zum Teil nachstehend aufgelistet sind.



Qualitätsbericht der Paracelsus-Klinik Golzheim

Folgende Audits wurden im Jahr 2004 durchgeführt:

Bereich/Abteilung	Inter- nes Audit	Externes Audit	Kommentar
Abrechnung	x		Überprüfung der Codierqualität
Alle Stationen	x		Qualitätskontrollen der laufenden Dokumentation; Beurteilung der Pflegequalität durch Pflegevisiten
Alle Stationen; Intensivabteilung; Anästhesie und Endoskopie		x	Begehung durch Chefapotheker
Ambulanz	x		Überprüfung der Ablauforganisation
Archiv	x		Überprüfung der medizinischen und pflegerischen Dokumentation
Arztdienst und Pflegedienst einer Station	x	x	Prüfung des sachgemäßen Umgangs mit Betäubungsmitteln
Gesamte Klinik	x	x	Einhaltung von Datenschutz und Brandschutz
Gesamte Klinik		x	Überwachungsaudit durch Zertifizierungsgesellschaft
Gesamte Klinik	x		Begehung durch Hygienefachkraft
Gesamte Klinik		x	Begehung durch Gesundheitsamt
Gesamte Klinik		x	Systemaudit (Prüfung der Klinik auf Einhaltung des QMS durch Mitarbeiterin der Unternehmensleitung)
Hausreinigung	x	x	Überprüfung der Reinigungsleistung
Labor und Endoskopie	x		Gefährdungsanalysen
OP, Sterilisationsabteilung und Ambulanz			Prüfung der Einhaltung von Hygienevorschriften und Standards
Patientenaufnahme	x		Überwachungsaudit
Röntgenabteilung	x		Einhaltung der Strahlenschutzvorschriften
Technik	x		Einhaltung der Einweisungsvorschriften in medizinische Geräte; Wartungskontrollen
Zentrallager	x		Überprüfung von Verfallsdaten; Kontrolle der Bestellungen



Qualitätsbericht der Paracelsus-Klinik Golzheim

Nicht nur das Krankenhaus selbst soll den Forderungen der DIN EN ISO 9001:2000 gerecht werden. Es wird ebenso von sämtlichen Lieferanten beste Qualität der Produkte oder Dienstleistungen verlangt. Es ist daher selbstverständlich, dass auch Dienstleister und Lieferanten regelmäßig überprüft werden.

Einmal jährlich wird vom Qualitätsmanagementbeauftragten und der Klinikleitung das komplette Qualitätsmanagement-System bewertet. Hierzu wird ein Qualitätsmanagementreview - also ein Bericht über Aktivitäten und Auswertungen eines Jahres - erstellt. Dieser Bericht ist für alle Mitarbeitern und interessierte Dritte zugänglich.

Die gewonnenen Informationen und Erkenntnisse aus Befragungen, Beschwerden und Audits sowie aus dem Qualitätsmanagementreview werden ausgewertet. Schwachstellen werden herausgearbeitet und an Hand der Kritikpunkte und Defizite werden neue Ziele zur Einleitung von Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet. Das Qualitätsmanagement ist also ein lebendiges, sich ständig selbst überprüfendes lernendes System.

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Die Paracelsus-Klinik Golzheim nimmt freiwillig mit den Leistungsbereichen Prostataresektion und Leistenhernien an der Qualitätssicherungsmaßnahme der (Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH (BQS)) teil.

Die postoperative Komplikationsrate bei Prostataresektionen und bei der Operation von Leistenhernien ist an der Paracelsus-Klinik Golzheim im Vergleich zu anderen teilnehmenden Krankenhäusern überdurchschnittlich gering. Eine Übersicht weiterer Qualitätsindikatoren kann bei der Geschäftsstelle Qualitätssicherung Nordrhein-Westfalen abgefragt werden (E-Mail: info@qs-no.de).

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

In der Paracelsus-Klinik Golzheim wurde im Berichtsjahr an verschiedenen Projekten gearbeitet. Zur besseren Übersicht werden exemplarisch drei Projekte dargestellt:

Projekt 1:

Ein besonders wichtiges Projekt im Jahr 2004 war die Einführung des laparoskopischen Operierens der Prostata. Die so genannte EERPE (endoskopisch extraperitoneale Prostatektomie) wird derzeit nur in wenigen urologischen Kliniken unseres Einzugsgebietes vorgenommen. Vorteile für den Patienten sind neben einem schonenderen Operieren durch die Vergrößerung des Operationsfeldes über das Kamerasystem mit verbesserter Schonung der Erektionsnerven und des Schließmuskels, ein geringerer Blutverlust, weniger Schmerzen in der postoperativen Phase sowie einer schnelleren Rekonvaleszenz.

Der leitende Oberarzt der Klinik sowie ein weiterer Facharzt, haben 2003 mit dem Projekt begonnen. Der Routinebetrieb konnte im Mai 2004 starten. Mittlerweile wurden im Jahr 2004 120 dieser Eingriffe durchgeführt. Die Investition für die notwendige apparative Ausstattung betrug ca. 50.000 €, die sich aus pauschalen Fördermitteln und aus Mitteln des Fördervereins der Paracelsus-Klinik Golzheim zusammensetzten. Das erworbene Know-how wurde im Januar 2005 im Rahmen eines Workshops, der in der Paracelsus-Klinik Golzheim angeboten wurde, an interessierte Urologen weitergegeben. Für Sommer 2005 ist die Einführung des laparoskopischen Operierens an der Niere geplant.



Projekt 2:

Im Pflegedienst der Paracelsus-Klinik Golzheim befassten sich Mitarbeiter der Intensivstation mit einem Begleitkonzept für potenzielle Intensivpatienten. Zur Steigerung der Kundenzufriedenheit war es den Mitarbeitern ein Anliegen, den Patienten die Angst vor einem Aufenthalt auf der Intensivstation zu nehmen oder zumindest zu mildern. Um den Genesungsprozess nach einer geplanten und großen OP zu optimieren, soll der Patient aktiv in die Pflege und Behandlung einbezogen werden.

Dazu ist es notwendig, dass sich Patient und Pflegende vorab kennen lernen, um individuelle Bedürfnisse und Gewohnheiten zu besprechen. Auf dieser Basis kann ein Pflegekonzept erstellt werden, das dem Patienten gerecht wird. Die Mitarbeiter der Intensivstation besuchen den Patienten vor der OP auf der Station und besprechen mit ihm, was ihn nach der Operation erwartet und wie er sich in den Heilungsprozess zusammen mit seinen Angehörigen einbringen kann. Die Intensivstation kann anschließend auf Wunsch besichtigt werden. Medizinische Geräte und die Umgebung werden erklärt. Mitarbeiter des Intensivteams stellen sich dem Patienten vor.

Die Patienten erhalten eine aussagekräftige Broschüre, die über Mitarbeiter der Intensivstation, Besuchszeiten, technische Ausstattung und vieles mehr informiert. Die Broschüre kann gerne telefonisch unter 0211 4386-250 oder per E-Mail über das Sekretariat bei Frau Regina Sattar: regina.sattar@pk-mx.de angefordert werden.

Projekt 3:

Die Patienten der Paracelsus-Klinik Golzheim haben während ihres stationären Aufenthaltes die Möglichkeit, ein Feed-back über die Klinik und die medizinisch/pflegerische Behandlung abzugeben. Die Rückmeldungen sind in den Jahren 2003/2004 überwiegend positiv ausgefallen. Allerdings hielten im Jahr 2003 16% der Patienten die Nasszellen/Badezimmer für modernisierungsfähig. Daher wurde durch die Betriebsleitung beschlossen, die Patientenbadezimmer zu modernisieren. 2003 begannen die Sanierungsarbeiten. Im Berichtsjahr 2004 wurden weitere 14 Nasszellen renoviert. Dafür wurden ca. 100.000 € aus Eigenmitteln aufgewendet. Die Nasszellen/Badezimmer sind hell und freundlich ausgestattet. Duschkabinen mit ausreichendem Platz ermöglichen auch Rollstuhlfahrern oder Patienten, die nach einer Operation im Sitzen duschen möchten, Bequemlichkeit und Bewegungsfreiheit. Die Paracelsus-Klinik Golzheim konnte damit dem Wunsch vieler Patienten nach mehr Service und Komfort entsprechen.

Darüber hinaus wurden 29 Bereichsziele formuliert, die von den verschiedensten Abteilungen speziell zur Zielerreichung für den eigenen Bereich formuliert wurden. Festgelegte Ziele waren z.B.:

- Entwicklung von Informationsflyern für unsere Patienten zu verschiedenen Themen. Dieser Flyer können über die Pflegedirektorin, Frau Maike Rost, telefonisch unter 0211 4386-255 oder per E-Mail (maike.rost@pk-mx.de) bestellt werden
- Einführung von Atem stimulierender Einreibungen für Patienten
- Optimierung der Pflegedokumentation
- Entwicklung eines Konzeptes für Sterbebegleitung
- Umsetzung eines Konzeptes zum schmerzfreien Krankenhaus



G Weitergehende Informationen

Impressum:

Paracelsus-Klinik Golzheim
Friedrich-Lau-Straße 11
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 4386-0
Fax: 0211 4380 987
E-Mail: duesseldorf@pk-mx.de
Web: <http://www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf>

Ansprechpartner	E-Mail	Telefon
Geschäftsführung		
Joachim Bovelet	joachim.bovelet@pk-mx.de	0541 6692-0
Peter Clausing	peter.clausing@pk-mx.de	0541 6692-0
Verwaltungsdirektor:		
Christian von den Driesch	christian.driesch@pk-mx.de	0211 4386-254
Pflegedirektorin:		
Maike Rost	maike.rost@pk-mx.de	0211 4386-255
Ärztliche Leitung:		
Chefarzt Dr. Hans-Peter Caspers	dr.hans-peter.caspers@pk-mx.de	0211 4386-101
Ltd. Oberarzt Dr. Oliver Moormann	dr.oliver.moormann@pk-mx.de	0211 4386-110
Qualitätsmanagementbeauftragte:		
Maike Rost	maike.rost@pk-mx.de	0211 4386-255

Internet:

Auf der Internetseite der Paracelsus-Klinik Golzheim <http://www.paracelsus-kliniken.de/duesseldorf> erhalten Sie weitere Informationen. Sie gelangen von dort aus auch zu den anderen 29 Paracelsus-Kliniken sowie zur Unternehmensleitung der Paracelsus-Gruppe.



Qualitätsbericht der Paracelsus-Klinik Golzheim

Informationsbroschüren/Informationsflyer

Informationsbroschüren über die Paracelsus-Klinik Golzheim können über das Sekretariat bei Frau Regina Sattar unter der Telefonnummer 0211 4368-250 oder per E-Mail: regina.sattar@pk-mx.de angefordert werden.

Übersicht der Informationsflyer zu verschiedenen urologischen Themenschwerpunkten:

1. ESWL (Extrakorporale Stoßwellenlithotrypsie)
2. Die Intensivstation stellt sich vor
3. Umgang mit Blasenkathetern
4. Andrologische Sprechstunde
5. Vaso-Vasostomie (Rücknahme einer Sterilisation beim Mann)
6. Laparoskopische Chirurgie
7. Prostata- Sprechstunde
8. Patienteninformation Harnsäuresteine
9. Pflegeüberleitung und Sozialdienst
10. Kontinenztherapie an der Paracelsus-Klinik Golzheim

Geschäftsbericht

Der jährlich erscheinende Geschäftsbericht der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH steht im Internet unter <http://www.paracelsus-kliniken.de> zum Download zur Verfügung.

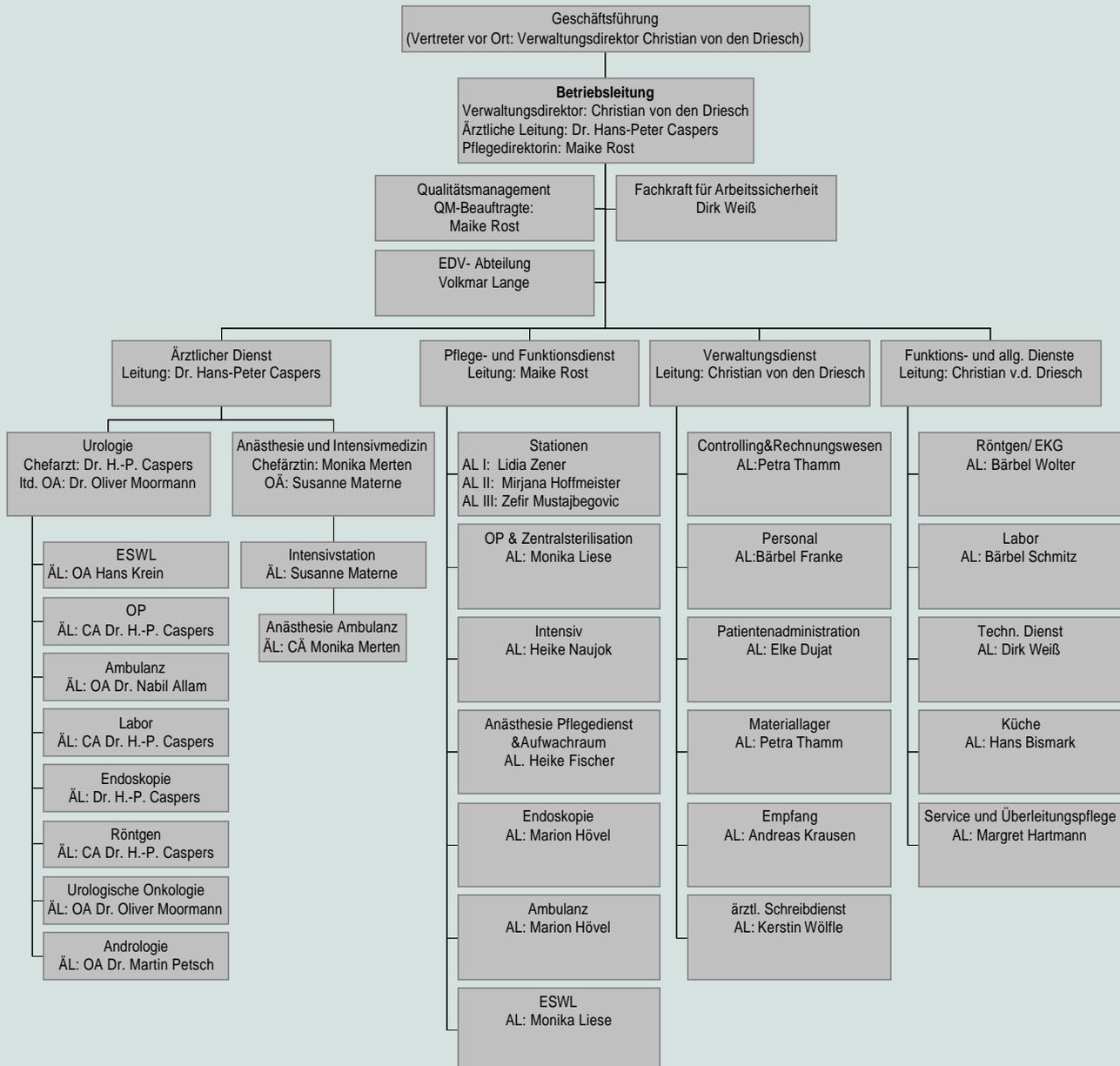


Qualitätsbericht der Paracelsus-Klinik Golzheim

Weitere Kontakte

Kontakte zu den im nachstehenden Organigramm aufgeführten Abteilungsleitungen erhalten Sie über die Telefonzentrale der Paracelsus-Klinik Golzheim; Telefon: 0211 4386-0.

Das Organigramm zeigt die einzelnen Bereiche und Zuständigkeiten sowie die Ansprechpartner der Abteilungen in der Paracelsus-Klinik Golzheim auf:



Stand: Juni 2005